

Heiligste Dreifaltigkeit Beverungen

Eine kleine Wortgottesfeier für Sie!

Nr.: 334

24.07.2026

von Johannes Schreier

Text:

Schott Messbuch,

Laacher Messbuch,

Liturgie KONKRET, Lioba Faust

Johannes Schreier



Liebe Mitchristinnen und Mitchristen

In unserer Pfarrgemeinde Heiligste Dreifaltigkeit!

Ich freue mich, dass Sie sich die Zeit nehmen diesen kleinen Wortgottes- dienst für sich allein oder auch in Gemeinschaft mit Schwestern und

Brüdern im Herrn zu feiern.

Suchen Sie sich einen ruhigen Raum, ein „Stilles Fleckchen“ im Haus oder auch draußen im Garten. Lassen Sie Ruhe einkehren um dann offen zu werden für Gottes Wort.

Diese etwa zwanzig Minuten sollen getragen sein von Stille, geprägt von Ruhe und Frieden im Herzen. Genießen Sie die Zeit. Bedenken Sie Gottes Wort. Beten sie mit Bedacht und gehen Sie mit Gottes Segen gestärkt in die kommende Zeit.

24. (23.) Juli 2020

F Birgitta von Schweden

L Gal 2,19–20; Ev Joh 15,1–8 (Lekt. V, 738)

Lied GL 542 1

Schön, dass sie sich die Zeit zum Gottesdienst nehmen!

Im Namen des Vaters und des Sohnes
und des Heiligen Geistes. Amen.

Jesus Christus,
der von den Toten auferstandene Sohn des dreifaltigen Gottes,
der war und ist und sein wird,
ist bei uns jetzt und alle Zeit und in Ewigkeit. Amen.

DIE KIRCHE FEIERT HEUTE DAS FEST DER HL. BIRGITTA VON SCHWEDEN Ordensgründerin

Visionär.

So wird jemand bezeichnet, der progressiv ist und etwas wahrnimmt, was in die Zukunft weist.

Auch wenn dies nicht immer ernst genommen wird, heißt es, da ist jemand offen für Dinge, die den Menschen von Nutzen sein können.

Von manchen Heiligen ist bekannt, dass sie visio-när waren, weil sie etwas vom Reich Gottes verstanden haben, was sie in die Gegenwart holten.

Dazu gehört auch die heilige Birgitta von Schweden.

Sie unternahm Pilgerreisen nach Rom und ins Heilige Land und hatte viele Offenbarungen, durch die sie Gottes Liebe und Gerechtigkeit vermitteln

und Menschen führen und leiten konnte.
 In diesem starken Glauben und ihrer Willenskraft,
 die sie ein Kloster gründen ließ,
 kann sie auch uns heute Vorbild sein.

Christusrufe

Herr Jesus, du Haupt der Kirche.	Herr, erbarme dich.
Du schenkst uns den Geist der Erkenntnis.	Christus, erbarme dich.
Herr Jesus, du führst deine Kirche auf dem Weg zur Vollendung.	Herr, erbarme dich

Vegebungsbitte

Der allmächtige Gott erbarme sich unser.
 Er lasse uns die Sünden nach
 und führe uns zum ewigen Leben.
 Amen.

Gloria

Ehre sei Gott in der Höhe
 und Friede auf Erden den Menschen seiner Gnade.

Wir loben dich,
 wir preisen dich,
 wir beten dich an,
 wir rühmen dich und danken dir,
 denn groß ist deine Herrlichkeit:
 Herr und Gott, König des Himmels,
 Gott und Vater, Herrscher über das All,
 Herr, eingeborener Sohn, Jesus Christus.

Herr und Gott, Lamm Gottes, Sohn des Vaters,
 du nimmst hinweg die Sünde der Welt:
 erbarme dich unser;
 du nimmst hinweg die Sünde der Welt:
 nimm an unser Gebet;
 du sitztest zur Rechten des Vaters:
 erbarme dich unser.

Denn du allein bist der Heilige,
 du allein der Herr,
 du allein der Höchste:
 Jesus Christus,
 mit dem Heiligen Geist,
 zur Ehre Gottes des Vaters. Amen.

Tagesgebet

Herr, unser Gott,
 du hast der heiligen Birgitta
 eine innige Liebe zum Gekreuzigten geschenkt
 und ihr den Reichtum deines Erbarmens geoffenbart.
 Hilf uns,
 dass wir Christus auf seinem Leidensweg nachfolgen,
 damit wir ihn auch in seiner Herrlichkeit schauen,
 der in der Einheit des Heiligen Geistes
 mit dir lebt und herrscht in Ewigkeit. Amen.

Lesung

Gal 2, 19-20

Lesung aus dem Brief des Apostels Paulus an die Gemeinde in Galatien.

Schwestern und Brüder!

Ich bin durch das Gesetz dem Gesetz gestorben, damit ich für Gott lebe.

Ich bin mit Christus gekreuzigt worden;
nicht mehr ich lebe, sondern Christus lebt in mir.

Soweit ich aber jetzt noch in dieser Welt lebe,
lebe ich im Glauben an den Sohn Gottes,
der mich geliebt und sich für mich hingegeben hat.

Wort des lebendigen Gottes.

Dank sei Gott.

Lied GL 543

ANTWORTPSALM/

Ps 34 (33), 2-3.4-5.6-7.8-9.10-11 (R: gl. 2a oder 9a)

R Den Herrn will ich preisen alle Zeit. - (GL 477)

R

Oder:

R Kostet und seht, wie gütig der Herr ist! - R

2 Ich will den Herrn allezeit preisen; V. Ton

immer sei sein Lob in meinem Mund.

3 Meine Seele rühme sich des Herrn;
die Armen sollen es hören und sich freuen.- (R)

4 Verherrlicht mit mir den Herrn,
lasst uns gemeinsam seinen Namen rühmen.

5 Ich suchte den Herrn, und er hat mich erhört,
er hat mich all meinen Ängsten entrissen. - (R)

- 6 Blickt auf zu ihm, so wird euer Gesicht leuchten,
und ihr braucht nicht zu erröten.
- 7 Da ist ein Armer; er rief, und der Herr erhörte ihn.
Er half ihm aus all seinen Nöten. - (R)
- 8 Der Engel des Herrn umschirmt alle, die ihn fürchten
und ehren, und er befreit sie.
- 9 Kostet und seht, wie gütig der Herr ist;
wohl dem, der zu ihm sich flüchtet! - (R)
- 10 Fürchtet den Herrn, ihr seine Heiligen;
denn wer ihn fürchtet, leidet keinen Mangel.
- 11 Reiche müssen darben und hungern;
wer aber den Herrn sucht, braucht kein Gut zu
entbehren.

Ruf vor dem Evangelium

Vers: Joh 15, 9b.5b

So spricht der Herr:

Bleibt in meiner Liebe!

Wer in mir bleibt und in wem ich bleibe, der bringt reiche
Frucht.

Evangelium

Joh 15, 1-8

Aus dem heiligen Evangelium nach Johannes

In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern:

Ich bin der wahre Weinstock,
und mein Vater ist der Winzer.

Jede Rebe an mir, die keine Frucht bringt,
schneidet er ab,
und jede Rebe, die Frucht bringt, reinigt er,
damit sie mehr Frucht bringt.

Ihr seid schon rein durch das Wort,
das ich zu euch gesagt habe.

Bleibt in mir, dann bleibe ich in euch.
Wie die Rebe aus sich keine Frucht bringen kann, sondern nur,
wenn sie am Weinstock bleibt,
so könnt auch ihr keine Frucht bringen,
wenn ihr nicht in mir bleibt.

Ich bin der Weinstock,
ihr seid die Reben.
Wer in mir bleibt und in wem ich bleibe,
der bringt reiche Frucht;
denn getrennt von mir könnt ihr nichts vollbringen.

Wer nicht in mir bleibt,
wird wie die Rebe weggeworfen, und er verdorrt.
Man sammelt die Reben, wirft sie ins Feuer,
und sie verbrennen.

Wenn ihr in mir bleibt
und wenn meine Worte in euch bleiben,
dann bittet um alles, was ihr wollt:
Ihr werdet es erhalten.

Mein Vater wird dadurch verherrlicht,
dass ihr reiche Frucht bringt
und meine Jünger werdet.

Evangelium unseres Herrn, Jesus Christus!

Lob sei dir, Christus.

Zu den Schriftlesungen

Liebe Schwestern und Brüder im Herrn!

Der Vergleich Jesu mit dem Weinstock und den Reben ist eines der eindrucklichsten Bilder der Bibel, ähnlich wirkmächtig wie der gute Hirte.

Jesus spricht von seinem Vater als dem Winzer, und besonders interessant ist die kleine Bemerkung „jede Rebe, die Frucht bringt, reinigt er, damit sie mehr Frucht bringt“.

Das Reinigen ist noch einmal von besonderer Bedeutung. Wer Jesus nachfolgt und sein Jünger oder seine Jüngerin wird, soll dafür rein und wahrhaftig sein, er soll es nicht halbherzig oder oberflächlich tun, sondern ganz so, wie es der Vollkommenheit des Vaters entspricht.

Denn für Jesus ist es wichtig, aus der Weisheit Gottes zu leben und seine Liebe für uns Menschen wahrnehmbar zu machen.

Dann sind wir wie Reben an einem Weinstock.

Wir sind mit ihm verbunden.

Wir bleiben in ihm und er in uns.

Dann gelingt es, dass wir Frucht bringen, und mehr noch, wir ehren Gott, den Vater, durch unser Zeugnis und unsere Nachfolge.

Festtäglicher Lobpreis

Selig, die bei dir wohnen, Herr,
die dich loben allezeit.

Herr Jesus Christus,
Du hast dir ein Volk berufen aus allen Nationen und
Stämmen, Völkern und Sprachen.
Niemand kann sie zählen.

Selig, die bei dir wohnen, Herr,
die dich loben allezeit.

Die Gerechten des Alten Bundes,
denen sich der lebendige Gott geoffenbart hat
und die uns im Glauben vorangegangen sind.

Selig, die bei dir wohnen, Herr,
die dich loben allezeit.

Die Propheten und Schriftgelehrten,
die das göttliche Wort bewahrt und uns überliefert haben.

Selig, die bei dir wohnen, Herr,
die dich loben allezeit.

Die Frommen Israels an der Schwelle des Neuen Bundes,
die den Verheißungen geglaubt und dich erwartet haben.

Selig, die bei dir wohnen, Herr,
die dich loben allezeit.

Die Apostel und Evangelisten,
auf deren Botschaft die Kirche gegründet ist.

Selig, die bei dir wohnen, Herr,
die dich loben allezeit.

Die Frauen und Männer,
die dir begegnet sind,
die du geheilt hast,
die dir geglaubt haben
und die dir nachgefolgt sind.

Selig, die bei dir wohnen, Herr,
die dich loben allezeit.

Die bekannten und unbekannten Christen aller Zeiten,
die ihre Treue zu dir mit dem Leben bezahlt haben.

Selig, die bei dir wohnen, Herr,
die dich loben allezeit.

Unsere Schwestern und Brüder,
die standhaft geblieben sind in der Bedrängnis,
in Not, in Angst, unter Misshandlungen in Gefängnissen
und Lagern,
bei Verfolgungen und unter schwerer Arbeit,
und die ihren Peinigern vergeben haben.

Selig, die bei dir wohnen, Herr,
die dich loben allezeit.

Die Vielen,
die bei übler Nachrede und Schmähung in dir gegründet
blieben,

die fröhlich in der Drangsal waren
und in ihrer Armut andere beschenkt haben.

Selig, die bei dir wohnen, Herr,
die dich loben allezeit.

Die zahllosen Gläubigen,
die zur Freiheit der Kinder Gottes gelangt sind,
die vor uns Liturgie gefeiert und die Sakramente
empfangen haben
und in deren Schwachheit
sich Gottes Gnade als Kraftquelle erwiesen hat.

Selig, die bei dir wohnen, Herr,
die dich loben allezeit.

Die Ungenannten und Unbekannten,
die mit ihrem Beten und Arbeiten in der Verborgenheit
den Boden bereitet haben,
der die Kirche heute trägt,
und in den wir unseren Glauben, unsere Hoffnung
und unsere Liebe hineingeben.

Selig, die bei dir wohnen, Herr,
die dich loben allezeit.

Jene Menschen,
die dich überall und zu allen Zeiten mit lauterem Herzen
suchen,
die nach dem Anruf ihres Gewissens leben,
auch wenn sie dir nie begegnet sind

oder deine Botschaft in verzerrter Form kennengelernt haben.

Selig, die bei dir wohnen, Herr,
die dich loben allezeit.

Herr, unser Gott,
du hast alle Menschen in deine Gemeinschaft eingeladen,
du rufst sie aus allen Völkern und Stämmen,
aus allen Sprachen und Kulturen,
aus allen Zeiten der Geschichte in deine Kirche.
Die uns vorausgegangen sind,
hast du vollendet.
Wir, die wir heute leben,
sind unterwegs in der Hoffnung,
dass wir zu der großen Schar gehören,
die niemand zählen kann.
Vereint mit denen,
die vor uns zu deiner Kirche gehörten,
und für diejenigen, die nach uns kommen werden,
rufen wir:
Lobpreis und Herrlichkeit,
Weisheit und Dank,
Ehre und Macht und Stärke
dir, unserem Gott, in Ewigkeit.
Amen.

T: nach Ps 84,5 M: Michael Müller

© Christophorus im Verlag Herder, Freiburg

Fürbitten

Jesus Christus hat der heiligen Birgitta Liebe und Weisheit geschenkt, die sie anderen weitergeben konnte. Wir rufen zu ihm um sein Erbarmen.

Für alle Menschen, die unter Kriegen und Konflikten leiden und deshalb nicht genug zu essen haben.

Wir bitten dich, erhöre uns.

Für alle Kranken, die durch ihre körperlichen oder seelischen Leiden erschöpft sind.

Wir bitten dich, erhöre uns.

Für alle Menschen, die im Arbeitsleben benachteiligt und unterdrückt werden.

Wir bitten dich, erhöre uns.

Für alle Sterbenden, die auf deine liebende Gegenwart vertrauen.

Wir bitten dich, erhöre uns.

Du hast der heiligen Birgitta gezeigt, was Nächstenliebe heißt. In dir finden wir Erfüllung. Dafür danken wir jetzt und in Ewigkeit.

Gott hat uns durch Jesus Christus zu dem neuen Menschen gemacht,

der nach seinem Bild geschaffen ist.

Wir beten mit den Worten Jesu:

Vaterunser

Vater unser im Himmel...

Denn dein ist das Reich...

Friedensbitte

Im Glauben vollbringen wir Gottes Werke.

Im Glauben halten wir seinen Frieden.

Deshalb bitten wir:

Herr Jesus Christus schaue nicht auf unsere Schuld
und unser Versagen.

Sondern schaue auf den Glauben deiner Kirche
und schenke ihr nach deinem Willen Frieden und Heil.

Der Friede des Herrn sei allezeit mit uns!

Impuls

Friede beginnt Alois Schröder

Wenn wir uns mit Wohlwollen begegnen
und nicht mit der kalten Schulter,

Wenn wir das tödliche Schweigen beenden
und miteinander neu ins Gespräch kommen.

Wenn wir einander verzeihen
und nicht gegenseitig den Spiegel vorhalten.

Wenn uns das Wohl und Wehe
des anderen Menschen am Herzen liegt.

Schlussgebet

Wenn wir in jedem Menschen
die Schwester und den Bruder sehen.
Barmherziger Gott,
mit deinem Wort empfangen wir neu Kraft.
Bleibe bei uns in aller Gefahr
und versage uns nie deine Hilfe,
damit wir der ewigen Erlösung würdig werden.
Darum bitten wir durch Christus unseren Herrn.
Amen.

Segensbitte

Strecke aus deine Rechte,
Herr unser Gott.
und hilf uns deinen Gläubigen,
damit wir dich von ganzem Herzen suchen
und von dir alles erlangen,
was wir im Einklang mit deinem Willen erbitten.
Darum bitten wir durch Christus unseren Herrn.

Segensbitte

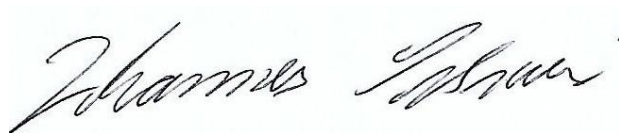
Der Segen des allmächtigen Gottes,
des Vaters
und des Sohnes
und des Heiligen Geistes,
komme auf uns herab
und bleibe bei uns allezeit. Amen.

Gehen wir hin und bringen Frieden.
Dank sei Gott dem Herrn.

Lied GL 526

Ich danke für ihr Mitbeten und Mitfeiern.
Ich wünsche ihnen eine gute Zeit und seien sie Gott befohlen.

Ihr

A handwritten signature in black ink, reading "Johannes Schwan". The script is cursive and elegant, with the first name "Johannes" and the last name "Schwan" clearly distinguishable.